

POLYGLOTT

KANADA

DER OSTEN
ON TOUR

Zwölf individuelle Touren durch die Region



KANADA

DER OSTEN ON TOUR

DER AUTOR

OLE HELMHAUSEN

ist freier Reise- und Videojournalist und seit 25 Jahren für deutschsprachige Medien in Kanada und den USA unterwegs. Über seine Erlebnisse *on the road* berichtet er auch auf seinem beliebten Kanada-Blog »Out of Canada« (out-of-canada.olehelmhausen.de). Ole lebt in Montréal, seine Freizeit verbringt er am liebsten im Kanu.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.



SEITENBLICK

- 28 Ostkanada persönlich
- 32 Paddeltouren
- 52 Shop Canadian
- 93 Hiking



ERSTKLASSIG

- 36 Die schönsten B & Bs
- 51 Regionaltypische Diner
- 86 Ontarios Geschichte live
- 106 Märkte für alle Sinne
- 116 Whale Watching Spots
- 141 Gratis entdecken



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 40 Die Lage Kanadas



REGIONEN-KARTEN

- 72 Ontario
- 98 Québec
- 124 Die Maritimes
- 139 Newfoundland



STADTPLÄNE

- 61 Toronto
- 82 Ottawa
- 102 Montréal

6 TYPISCH

- 8 Der Osten Kanadas ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Ostkanada

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Reisen im Land
- 30 Sport & Aktivitäten
- 35 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

38 LAND & LEUTE

- 40 Steckbrief
- 42 Geschichte im Überblick
- 43 Natur & Umwelt
- 45 Multikulturalismus
- 47 Kunst & Kultur
- 49 Feste & Veranstaltungen
- 50 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

54 TOUREN & SEHENSWERTES

56 TORONTO

57 Tour **1** Sightseeing in Downtown T.O.

68 ONTARIO

69 Tour **2** Zentral-Ontario: Wildnis und etwas Kultur

70 Tour **3** Ost-Ontario: Wälder, Seen und die Hauptstadt

74 Unterwegs in Ontario

94 QUÉBEC

95 Tour **4** Kanada à la carte

97 Tour **5** Von den Ufern zu den Küsten

100 Unterwegs in Québec

121 DIE MARITIMES

123 Tour **6** Drei Provinzen in zwei Wochen

126 Tour **7** Per Rad und Kajak durch Cape Breton Islands Süden

127 Tour **8** Auf dem Confederation Trail durch PEI

127 Unterwegs in den Maritimes

136 NEWFOUNDLAND

137 Tour **9** Kanadas ferner Osten

140 Unterwegs in Newfoundland



146 EXTRA-TOUREN

147 Tour **10** Der Nabel der Nation: Drei Wochen Ontario

149 Tour **11** Kanadas Gründervölker: Ontario und Québec
in zwei bis drei Wochen

150 Tour **12** Vom Strom zum See: Drei Wochen Québec
und die Maritimes

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
- 6** Stationen einer Tour
- 1** Zwischenstopp Essen & Trinken
-  **A1** Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  **a1** Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € unter 120 can\$ | unter 25 can\$ |
| € € 120 bis 180 can\$ | 25 bis 40 can\$ |
| € € € über 180 can\$ | über 40 can\$ |

Per Schiff kommt man einer Top-Attraktion
Ostkanadas ganz nah – den tosenden Niagarafällen





TYPISCH

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Immer am Rand entlang Spaziergang in schwindelerregenden 356 m Höhe ohne Geländer: Beim Edgewalk > S. 58 über dem Dach des Drehrestaurants spaziert man – ange-seilt – auf einem schmalen Gitterrost einmal um den CN Tower.

2 Feucht-fröhlicher Spaß Beim Rafting durch die Stromschnellen des Ottawa River bei Beachburg > S. 71 bleiben weder Auge noch andere Körperteile trocken.



Lokalmatador Jocelyn Couture mit Band beim Montréal International Jazz Festival

3 Historische Paddeltour Bei einem Kanutrip auf dem French River > S. 33 zwischen Lake Nipissing und Georgian Bay paddelt man im Kielwasser der frühen indigenen Völker, Pelzhändler und Pioniere.

4 Heiße Nächte Das International Jazz Festival verwandelt Montréal's Innenstadt in eine einzige Event-Zone – und Tausende Besucher in friedlich chillende Mitmenschen, ganz besonders rund um die Place des Arts > S. 104

5 Québec für Voyeure Raue See, Steilküsten und Fischernester: Die Rundfahrt um die Gaspé-Halbinsel auf der Panoramastraße Route 132 > S. 117 zwischen Cap-Chat und Percé bietet besonders dramatische Ausblicke und Fotomotive.

6 Gipfel-Meer Unvergesslich ist, das subalpine Gipfelplateau des Mont Albert > S. 117 zu besteigen und den Blick über die zahllosen Gipfel der wilden Chic-Chocs zum St.-Lorenz-Strom schweifen lassen.

7 Seekayaking in Cape Broyle Auf einer Kajaktour mit Stan Cook > S. 141 an Neufundlands Ostküste kann alles passieren: ein vor dem Seekajak auftauchender Buckelwal,



Auf Bootsexkursion in Neufundlands spektakulärstem Fjord, dem Western Brook Pond

ein den Kurs kreuzender Eisberg, schimpfende Papageientaucher, ...

8 Mit den »locals« anstoßen

Eine Institution: Im Pub The Split Crow > S. 129 in Halifax haben schon mehrere Touristengenerationen mit Einheimischen auf einen gelungenen Kanada-Urlaub angestoßen.

9 Inselhüpfen im Nordatlantik

Geht auch in Ostkanada, und zwar im Auto auf den wildromantischen Îles de la Madeleine > S. 134.

10 Mehr Meer geht nicht Bei einer Radtour rund um die Cape Breton

Island vorgelagerte Isle Madame > S. 126 ist der Atlantik immer und überall zu sehen.

11 Dem Himmel näher Nördlich von Chéticamp bietet eine Wanderung auf dem Skyline Trail (7 km) hoch über dem Cabot Trail > S. 135 wahrhaft himmlische Ausblicke auf Meer, Straße – und Elche.

12 Archaische Kulissen Unvergesslich ist eine Bootstour zwischen den von Gletschern geformten Felswänden des Fjords Western Brook Pond > S. 144 – inklusive Kanadas zweithöchstem Wasserfall.

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Das Kanada-Klischee der endlosen Weiten und unberührten Natur wird oft mit dem Westen in Verbindung gebracht. Doch auch in den östlichen Provinzen werden die Entfernungen in Tagen und Zeitzonen gemessen, imponiert die landschaftliche Vielfalt.



Herbstliches Farbenspiel im Kilarney Provincial Park

Platz ist also genug für Superlative mit einigen der schönsten Nationalparks, den kulturell vielfältigsten Regionen des Landes sowie zwei sympathischen, echt kanadischen Weltstädten.

Toronto (kurz »T. O.«) ist Kanadas größte Metropole und zugleich die viertgrößte Nordamerikas. Aus touristischer Sicht fungiert die Stadt am Lake Ontario als die wichtigste Verkehrsdrehscheibe im Osten. Hier landen die meisten Flüge aus Europa, von hier aus brechen die meisten Besucher zu ihren Reisen auf. Aber immer mehr bleiben auch ein paar Tage da, denn gerade in kultureller Hinsicht hat Toronto eine Menge zu bieten.

T.O. ist die Hauptstadt von **Ontario**. Die bevölkerungsreichste Provinz des Landes bietet einen attraktiven Mix aus Natur und Kultur, Wildnis und Weite. Berühmtestes Highlight sind die Niagarafälle, es gibt herrliche Paddel- und Wanderreviere wie den Algonquin oder den Killarney Provincial Park, und die Bundeshauptstadt Ottawa sticht mit ihren berühmten Nationalmuseen heraus.

Ontarios Nachbar im Osten und die flächenmäßig größte Provinz Kanadas ist das französischsprachige **Québec**. Seine Bevölkerung konzentriert sich im Tiefland des St.-Lorenz-Stroms, der durch den Süden Québecs dem Nordatlantik zufließt. An diesem wichtigsten Wasserweg Kanadas liegen die Millionenmetropole Montréal, die charmante Hauptstadt Québec sowie reizvolle Landschaften und Wildnisgebiete: darunter das für seine Künstlerkolonien und Restaurants berühmte Charlevoix, der spektakuläre Saguenay-Fjord mit seinen Belugawalen und die raue, bei Hikern und Roadtrippern beliebte Gaspé-Halbinsel, die weit in den Nordatlantik hineinragt.

Von Québec aus führt ein schmaler Korridor nach New Brunswick, das zu den sogenannten **Maritimes** gehört. Das herausragende Naturschauspiel der einzigen offiziell zweisprachigen Provinz Kanadas bietet die für ihre Gezeitenunterschiede berühmte Bay of Fundy, ein Dorado für Walbeobachter und Paddler. An ihrem Nordende gelangt man über eine Landbrücke nach Nova Scotia. Unterwegs lohnt sich ein Abstecher zum pastoralen Prince Edward Island – kurz »PEI« –, der kleinsten Provinz Kanadas. Halifax, Nova Scotias Hauptstadt und kultureller Mittelpunkt der Region, liegt im Zentrum schöner Touren, etwa nach Cape Breton Island. Der die wildromantische Insel fast umrundende spektakuläre Cabot Trail zählt zu den Traumstraßen der Welt.

MIETWAGEN ODER WOHNMOBIL?

Ein gern geträumter Traum: Im Wohnmobil durch Kanada die grenzenlose Freiheit erleben! Wer sich für ein rollendes Heim entscheidet, sollte jedoch folgendes bedenken. Die Miete eines »RV« (*recreational vehicle*) ist nicht ganz billig, der Benzinverbrauch enorm, und auch die Campingplatzgebühren sowie die Fährtickets sind einzukalkulieren. Hinzu kommt, dass ein bis zu zehn Meter langes Wohnmobil in engen Städten wie Lunenburg, St. John's oder Ville de Québec schnell zum Verkehrshindernis werden kann. Wenn man sich jedoch vorwiegend in der Natur, in National- oder Provinzparcs aufhält, ist ein RV sicher das Richtige. Allerdings sollte man das Wunsch-Wohnmobil unbedingt rechtzeitig reservieren, denn in der Hochsaison sind die Vermieter meist ausgebucht. Vor Ort ist die Anmietung nicht billiger, und im Endeffekt kommt ein Wohnmobil ebenso teuer wie eine Reise mit Mietwagen, Restaurantbesuchen und Hotelübernachtungen.



Raus geht's auf die Weide -
Schafzüchterin in Süd-Ontario

LAND & LEUTE



Der Leuchtturm von Peggy's Cove ist eines der prominentesten Fotomotive der Ostküste



TOUREN & SEHENSWERTES





TORONTO

Das historische Gooderham
Building, vulgo »Flatiron«



Toronto the Great, Design City oder kurz T. O.: Kanadas größte Stadt und finanzpolitisches Powerhouse mit zukunftsweisender Skyline erlebt seit einigen Jahren eine beispiellose Blüte bei Architektur, Kunst und Kultur.

Die 6,4-Millionen-Metropole, einst dröge Hochburg der White Anglo Saxon Protestants, bringt heute protestantische Ethik und Kulturen aus allen Kontinenten unter einen Hut. Torontos Aufstieg begann 1793 unter Gouverneur John Graves Simcoe, der die Garnison York gründete, die rasch von Loyalisten aus den USA bevölkert wurde. Kurz darauf wurde Fort York zur Hauptstadt Upper Canadas, aus York wurde Toronto, Börsensitz und Drehscheibe im Holz- und Getreidehandel.

Nach dem Zweiten Weltkrieg öffnete sich Kanada Einwanderern aus aller Welt. Aus dem puritanischen Toronto wurde eine bunte, vitale Stadt, die sich heute insbesondere in

den Neighbourhoods von ihrer multikulturellen Seite zeigt. Zudem besitzt T.O. nicht nur die beste Jazzszene des Ostens, sondern ist auch eine der bedeutendsten Theaterstädte Nordamerikas. Seit Beginn des 3. Jahrtausends wurde weit über 1 Mrd. can\$ allein in den Neu- und Ausbau der sechs größten Kulturstätten der Stadt investiert. Gewagte Formen wie das auf Stelzen stehende Sharp Center for Design von Will Alsop und Daniel Libeskind's kristallförmige Erweiterung des Royal Ontario Museum hatten Signalwirkung. Seitdem erlebt Toronto einen beispiellosen kreativen Bauboom, der der Stadt bereits den Spitznamen »Design City« eintrug.

UNTERWEGS IN TORONTO



SIGHTSEEING IN DOWNTOWN T. O. ★ 🏠 C5

ROUTE: CN Tower > Harbourfront > Financial District > Queen Street West (> Downtown-Museen)

KARTE: Seite 61

LÄNGE: 1 Tag, mit (unbedingt empfehlenswerten) Museenbesuchen 2 Tage/max. 7 km zu Fuß

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Die von Front und Bloor Sts., Jarvis und Spadina Aves. begrenzte Downtown erkundet man gut zu Fuß, weitere Strecken per Subway, Straßenbahn und Bus.

TOUR-START:**CN TOWER UND HARBOURFRONT**

Wer eine tolle Aussicht über die Metropole genießen will, sollte sich im Fahrstuhl den 447 m hohen Sky Pod des **CN Tower** **1** hinaufschließen lassen. Hier geben nach außen gewölbte Fenster den Tiefblick frei. Schwindelfreie können auch draußen angeseilt den Funkturm umrunden: auf dem **Edgewalk**, einem schmalen Gitterrost auf dem Dach des Drehrestaurants in 356 m Höhe (301 Front St. West, www.cntower.ca; Ticket Sky Pod 53 \$, Edgewalk 225 \$). > mehr S. 12 Punkt **1**

Der 553 m hohe Turm prägt Torontos Skyline ebenso wie die weiße Kuppel zu seinen Füßen: Im **Rogers Centre** **2**, einer multifunktionalen 50 000-Plätze-Arena mit einfahrbarem Dach, treffen die Toronto Blue Jays (Baseball) auf Gegner aus ganz Nordamerika (1 Blue Jays Way, www.mlb.com/bluejays/ballpark; Führungen 15 \$).

Ebenfalls am CN Tower taucht man im riesigen **Ripley's Aquarium of Canada** ein in kanadische und exotische Wasserwelten (288 Bremner Blvd., www.ripleyaquariums.com/canada; tgl. 9–23 Uhr, 31 \$).

Vom Sky Pod aus sieht man auch die vorgelagerten **Toronto Islands**. > mehr S. 15 Punkt **23** Das grüne Naherholungsgebiet ist von den **Toronto Ferry Docks** **3** aus am Queens Quay West per Fähre erreichbar (Ende Yonge Street; www.torontoisland.com/ferry.php).

Am Queens Quay West liegt auch die **Harbourfront**. Das Herz dieser Luxusapartmentzeile ist das **Harbourfront Centre** **4**, ein populäres Freizeit- und Kulturzentrum an der Waterfront (235 Queen's Quay W., www.harbourfrontcentre.com). Das Einkaufszentrum **Queen's Quay Terminal** **5** bietet hier mit Restaurants, Geschäften und Galerien angenehmes Shopping (207 Queen's Quay West).

An der Harbourfront, dahinter der 553 Meter hohe CN Tower



FINANCIAL DISTRICT

Folgt man vom CN Tower der Front Street nach Osten, stößt man bald links, gegenüber der neoklassizistischen Fassade der **Union Station** **6**, auf das **Fairmont Royal York** **7**, das traditionsreiche Luxushotel (1929) der Canadian Pacific Railways, mit seiner prächtigen Lobby › Bild S. 36.

Zeitlos muten die lichtdurchströmten, von Santiago Calatrava entworfenen Galerien des **Brookfield Place** **8** zwei Blocks weiter an. Hier huldigt die **Hockey Hall of Fame** den Eishockeylegenden der kanadischen NHL (30 Yonge St., www.hhof.com; Mo–Sa 9.30–18, So 10–18 Uhr, 20 \$).

Knapp 5 Gehminuten die Front Street weiter nach Osten, vorbei am backsteinroten **Gooderham Building** **9** (1892) – wegen seiner Form *Flatiron Building* genannt –, erreicht man den **St. Lawrence Market** **10**. Torontos früheres Rathaus wurde zu einer hangarähnlichen Halle erweitert – heute der Farmer's Market der Stadt mit riesiger Produktvielfalt (92 Front St., www.stlawrencemarket.com; Di–Do 8 bis 18, Fr 8–19, Sa 5–17 Uhr).

Auf der Wellington Street geht es zurück zur Bay Street und die Straßenschlucht von »Kanadas Wall Street« nach Norden. Unter den imposanten Hochhäusern stechen die mit Gold überzogen Türme der **Royal Bank Plaza** hervor (200 Bay St.) hervor. Unweit davon erheben sich die schwarzen Türme des 1991 vollendeten **Toronto Dominion Centre** **11**, entworfen von Ludwig

Mies van der Rohe. Im »TD Centre« präsentiert eine Galerie Inuit-Kunst (79 Wellington St.; Mo–Fr 8–18, Sa 10–16 Uhr, Eintritt frei).

QUEEN STREET WEST

Die Bay Street und dann die parallel verlaufende Yonge Street nach Norden, liegt links die lichtdurchflutete riesige Mall des **Eaton Centre** **12**, das für konsumentenfreundliches Shopping steht (220 Yonge St., www.torontoeatoncentre.com; Mo–Fr 10–21.30, Sa 9.30–21.30, So 12–18 Uhr). Am Nordrand bildet es zusammen mit dem zum »kanadischen Times Square« ausgebauten **Dundas Square** **13** ein quirliges Gravitationszentrum, mit Gratis-Konzerten, -Filmen und Events zu jeder Tageszeit (www.ydsquare.ca). Ein Tipp: **T.O.Tix** am Dundas Square (gegenüber Eaton Centre) verkauft Tickets zu Sonderpreisen für am selben Tag stattfindende Events (Di–Sa 12–18.30 Uhr, <http://totix.ticketpro.ca>).

Die **City Hall** **14** am Nathan Philipps Square mit ihren beiden geschwungenen Türmen aus den 1960ern ist Geschmackssache. Die neo-romanische **Old City Hall** **15** daneben erinnert an das Stadtbild der 1950er-Jahre.

Etwas weiter westlich repräsentiert das aus Glas und anthrazitfarbenen Wänden bestehende **Four Seasons Centre for the Performing Arts** **16**, Sitz der Canadian Opera Company und des Canadian National Ballet, die neue architektonische Formensprache der Stadt, mit zeitlos schönem Interieur und

exzellenter Akustik (145 Queen St. W., www.coc.ca; Führungen i. d. R. So 10.30 Uhr, 20 \$).

Westlich der University Avenue erlebt die Queen Street eine erstaunliche Metamorphose: Statt Bürokleidung bestimmen im **Queen Street Village 17** legere Freizeit-outfits das Bild, der Blick fällt durch geöffnete Fenster in schummrige Kneipen und winzige Boutiquen in Häusern mit charmanter Patina.

ZU DEN TOP-MUSEEN IN DOWNTOWN

Auf der von der Queen Street West nach Norden abzweigenden Beverly Street kommt man am Ostrand von Chinatown > S. 62 zur **Art Gallery of Ontario 18** ★. Seit Stararchitekt Frank Gehry ihre Außenfassade mit einem Holz- und Stahl-Kokon und Aussichtsturm verzierte und auch ihr Innenleben völlig umkrempele, ist die besonders für ihre kanadischen Kreativen berühmte AGO ein Pilgerziel von Kunstliebhabern aus aller Welt (317 Dundas St. West,

www.ago.ca; tgl. außer Mo 10.30 bis 17, Mi u. Fr bis 21 Uhr, 19,50 \$).

Die Dundas Street weiter und dann die boulevardartige University Avenue nach Norden, warten am Südrand von Yorkville > S. 62 drei Museen ersten Ranges:

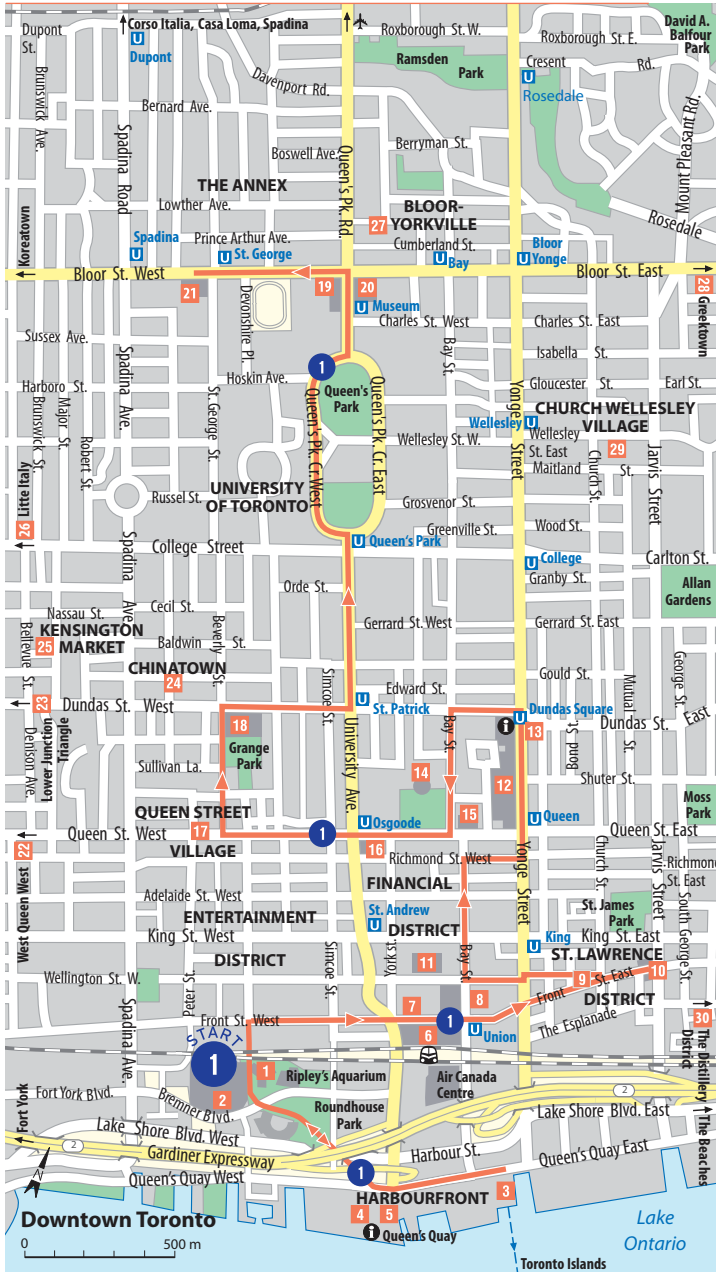
Eine umfassende Sammlung zur Kultur- und Naturgeschichte von allen fünf Kontinenten präsentiert das **Royal Ontario Museum 19** ★: Totempfähle, Dinosaurier, chinesische Kunst u. v. a. m. sowie der dem ehrwürdigen Bau von Daniel Libeskind übergestülpten Michael Lee-Chin Crystal machen das ROM zu einer Top-Attraktion (100 Queen's Park, www.rom.on.ca; tgl. 10 bis 17.30 Uhr, ab 20 \$).

Dem ROM gegenüber zeigt das um lichtdurchflutete Quader erweiterte **Gardiner Museum 20** herausragende Keramik- und Porzellansammlungen, darunter im 17. Jh. in Arita (Japan) angefertigte Stücke (11 Queen's Park, www.gardiner-museum.on.ca; Mo-Do 10-18, Fr 10-21, Sa/So 10-17 Uhr, 15 \$).

TOUR IN TORONTO

TOUR 1 SIGHTSEEING IN DOWNTOWN T.O.

- | | |
|-------------------------|--|
| 1 CN Tower | 12 Eaton Centre |
| 2 Rogers Centre | 13 Dundas Square |
| 3 Toronto Ferry Docks | 14 City Hall |
| 4 Harbourfront Centre | 15 Old City Hall |
| 5 Queen's Quay Terminal | 16 Four Seasons Centre for the Performing Arts |
| 6 Union Station | 17 Queen Street Village |
| 7 Fairmont Royal York | 18 Art Gallery of Ontario |
| 8 Brookfield Place | 19 Royal Ontario Museum |
| 9 Gooderham Building | 20 Gardiner Museum |
| 10 St. Lawrence Market | 21 Bata Shoe Museum |
| 11 TD Centre | |



500 m weiter präsentiert das **Bata Shoe Museum** ²¹ eine einzigartige Sammlung zu 4000 Jahre Schuhgeschichte (327 Bloor St. West, www.batashoemuseum.ca; Mo–Sa 10–17, Do bis 20, So 12–17 Uhr, 14 \$). Die nächste Subway-Station ist dann St. George.

TORONTOS NEIGHBOURHOODS

Ein Erlebnis ist die Vielfalt an Kulturen in Torontos Neighbourhoods. Little Italy und Greektown liegen an den Subway-Stationen College und Queen's Park bzw. Chester, Pape und Donlands. Fürs Lower Junction Triangle steigt man bei Dundas West aus, für Yorkville an der Station Bays. Die übrigen Viertel sind leicht zu Fuß erreichbar.

WEST QUEEN WEST ²²

Westlich des Queen Street Village > S. 60 bzw. der Spadina Avenue sprudelt junger Unternehmmergeist in einem der schrägsten Viertel Torontos: Geldverleiher, Kneipen, Kosmetik-Salons, Tattoo Shops und Dutzende kleiner Galerien (www.westqueenwest.ca).

LOWER JUNCTION TRIANGLE ²³

»LJCT« hat sich in jüngster Zeit vom alten Industrie- zum In-Viertel gewandelt, mit einer vitalen Künstler- und Kneipenszene rund um die Sterling Ave. (www.lowerjct.com). Das dortige Auto Building (Nr. 158) von 1919 ist der neue Sitz des **Museum of Contemporary Art**, mit Aus-

stellungen zeitgenössischer Kunst (www.museumofcontemporaryart.ca; tgl. außer Di 10–17 Uhr, 10 \$).

CHINATOWN ²⁴

An der Spadina Avenue nördlich der Queen Street West beginnt die älteste der inzwischen über das gesamte Stadtgebiet verteilten Chinatowns. Über 350 000 chinesischstämmige Kanadier leben in Toronto, viele noch immer rund um die geschäftige Dundas Street, wo sie Supermärkte, Metzgereien, Kinos, Restaurants etc. betreiben (www.toronto-chinatown.info).

KENSINGTON MARKET ²⁵

Ebenso anregend ist das portugiesisch-karibisch geprägte und dank seiner kämpferischen Einwohner nun unter Denkmalschutz stehende Marktviertel rund um Nassau St. und Augusta Ave. In den Läden und an Ständen erhält man hier einfach alles (www.kensington-market.ca).

LITTLE ITALY ²⁶

Was wäre Kanada ohne seine italienischen Einwanderer? Allein in Toronto leben über 400 000, viele davon in Little Italy rund um die College Street (zwischen Bathurst St. und Ossington Ave.; www.tolittleitaly.com). Eisdielen, Mailänder Mode und gute Restaurants zaubern hier mediterrane Atmosphäre.

YORKVILLE ²⁷

Yorkville steht für Fashion: Zwischen Bloor St., Avenue Rd. und Yonge St. konzentrieren sich Designer-Boutiquen – inklusive der 2016



Kensington Market – multiethnisch und unter Denkmalschutz

nach Großrenovierung wiedereröffneten Edel-Mall **Yorkville Village** (ehem. Hazelton Lanes; 55 Ave. Rd., www.yorkvilllevillage.com).

GREEKTOWN 28

Die Bloor Street nach Osten findet man mediterran-urbanes Feeling mit Kafentions, gemütlichen Restaurants und schicken Boutiquen an der **Danforth Avenue**: »The Danforth« bzw. Greektown ist Heimat von über 100 000 griechischstämmigen Kanadiern, entsprechend hellenisch ist hier die Atmosphäre (www.greektowntoronto.com).

CHURCH WELLESLEY VILLAGE 29

Torontos liberalen Zeitgeist spiegelt das liebevoll auch »Gaybourhood« genannte Church Wellesley Village wider: Torontos Schwulenviertel er-

streckt sich beiderseits der Church Street zwischen Charles und Gerard Streets (www.churchwellesleyvillage.ca). An der Church Street warten einige der trendigsten Restaurants und Nachtclubs der Stadt, an ihr beginnt und endet jährlich die Gay Pride Parade.

THE DISTILLERY HISTORIC DISTRICT 30

Der am Südostrand der Downtown gelegene Distillery District, wo einst Nordamerikas größte Schnapsbrennerei produzierte, wurde 2003 als autofreies und vorrangig der Kunst und Kultur gewidmetes Quartier neueröffnet. Läden für extravagante Wohnaccessoires oder cooles Urban Wear, Restaurants und Jazzkneipen sind hier nur einige Gründe, die Kreditkarte zu zücken (55 Mill St., www.thedistillerydistrict.com).

POLYGLOTT

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN
SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Der Autor Ole Helmhausen taucht mit Ihnen ein
in das Leben der Region.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0426-3



9 783846 404263

WWW.POLYGLOTT.DE